



07.10.2020

ENDLICH KLARHEIT!

Die Preisspirale für Ersatzteile dreht sich immer schneller: Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft **vermeldet allein für die vergangenen 12 Monate eine Steigerung von durchschnittlich 5 Prozent**. Ein Grund für den Preisgalopp ist der Designschutz, mit dem sich zahlreiche Automobilhersteller seit Jahren eine Monopolstellung im Ersatzteilmarkt erzwungen haben. Trotz der Reparaturklausel, die am 10. September inkraft getreten ist, werden noch viele Jahre ins Land gehen, bis Werkstätten bei Karosserieteilen frei entscheiden können. Nach wie vor wächst die Bedeutung „I vor E“, also Instandsetzen vor Erneuern, vor dem Hintergrund der Preissteigerung.

Neben den steigenden Ersatzteilpreisen diskutiert die Branche zurzeit auch den Umgang mit und die Abrechnung der zusätzlichen Corona-Desinfektionsmaßnahmen. Mit dem **aktuellen Gerichtsurteil aus Heinsberg** haben Betriebe nun eine längst überfällige Argumentationshilfe gegenüber Versicherern und Prüfdienstleistern in der Hand. Diese wird zudem nun auch durch eine **aktuelle Zeit- und Materialstudie der Interessengemeinschaft für Fahrzeuglackierung (IFL e.V.) in Zusammenarbeit mit dem Allianz Zentrum für Technik (AZT) gestützt**.

Genauer hinschauen – das gilt nicht nur für die IFL, sondern auch für uns als Redaktion. Passend dazu hat Chef-Redakteur Christian Simmert in dieser Woche das DEKRA-Bildungszentrum in Altensteig besucht und **auf Facebook live mit dem Leiter Martin Lutz unter anderem über die lackschadenfreie Instandsetzung mit dem DEKRA-Siegel für Dellentechniker gesprochen**.

Hingeschaut haben wir kürzlich auch in Nürnberg im CheckPoint von Hella Gutmann Solutions. **Im aktuellen Video diese Woche stellt Jürgen Hofmann, Leiter Aftermarket Services, das**

Achsvermessungskit des Multimarkengeräte-Herstellers vor.

Ina Otto